

G. D. Baedeker, Verlagshandlung, Essen

Soeben erschien: (Z)

Pilgerreise

der Aetheria (oder Silvia) von Aquitanien
nach Jerusalem und den heiligen Stätten.

(Vom Jahre 385 n. Chr.)

Gefunden in Arezzo von Gamur-
rini und 1884 von ihm in Rom her-
ausgegeben. Ins Deutsche über-
setzt und mit Einleitung und An-
merkungen versehen von

Dr. Hermann Richter, Pfarrer

(Mit 2 Karten, einem Plan und 8 Ansichten)

Ein seltenes Buch!

Ein wertvoller Fund!

Die Beschreibung einer Pilgerfahrt aus
uralter Zeit!

Preis M. 5.— ord., M. 3.75 netto,
M. 3.50 und 11/10 bei Barbezug.

Bestellzettel anbei.

Essen, im August 1919.

G. D. Baedeker, Verlagshandlung.

Taschenlexikon für Musiker

Ein Nachschlagewerk in alphabet. Ordnung für alle Musikstudierenden, Musikfreunde, Orchestermittglieder u. Musikdilettanten, das über alle musiktechnischen Fragen Aufschluss gibt und Erklärungen aller der franz. und italienischen Sprache entlehnten Fremdwörter enthält. Herausgegeben von Musikdirektor J. Scholtze.

Taschenlexikon für Sänger

Ein Nachschlagewerk in alphabet. Ordnung für alle singenden Solisten oder Choristen, sowie für ungeübte Sänger, welches alles Musik- und Gesangstechnische in leichtfasslicher Erläuterung enthält. Herausgegeben von Musikdirektor J. Scholtze.

Jeder Band eleg. geb. M. 1.50.

Vom gleichen Autor erschien: (Z)

Grundriss der allgemeinen Musiklehre

Nebst Anleitung zum klaren Notenschreiben, einer musikalischen Formenlehre und einem musikalischen Wörterbuch. Preis brosch. M. 1.50

Opernführer, geb. M. 7.20

Operettenführer, geb. M. 6.— (nur bar)

Wagners Musikdramen geb. M. 6.— (nur bar)

Rabatt: 33 1/3 % in Rechnung, 40% bar und 11/10

Berlin W.

S. Mode's Verlag.

Großen Absatz können Sie erzielen mit der in einigen Tagen erscheinenden Broschüre:

Wie ich Wilhelm II. kennen lernte

Eine Erinnerung an den Kaiser-Gesangswettstreit zu Frankfurt a. M. im Jahre 1903

von

Heinrich Zöllner

Professor Heinz Zöllner, der Komponist der „Versunkenen Glocke“, gibt in dieser Schrift Aufklärung darüber, wie es kam, daß er beim Kaiser-Gesangswettstreit zu Frankfurt a. M. im Jahre 1903 auf Veranlassung des Kaisers aus dem Preisrichterkollegium entlassen wurde. Wie sich aus den Ausführungen ergibt, hat er sich in künstlerischen Fragen in Gegensatz zu Wilhelm II. gestellt, weshalb er sich die Ungnade des Kaisers zuzog. Die Angelegenheit wurde 1 St. lebhaft in der Presse erörtert, blieb damals aber aus naheliegenden Gründen unaufgeklärt. Die anziehend und sine ira et studio geschriebenen Ausführungen, die gleichzeitig eine treffende Charakteristik des Kaisers in Kunstfragen bieten, dürften allgemeines Aufsehen erregen.

Broschiert: M. 1.50 ord., M. 1.05 netto, 90 % bar.
Partie: 11/10.

Bis 15. September: 2 Probeexpl. mit 50% Rabatt bar.
Kein Teuerungszuschlag! Bestellzettel anbei!
Bedingungsweise können wir nur in beschränkter Anzahl und nur bei gleichzeitiger Barbestellung liefern!

Gebrüder Reinecke, Leipzig.